

Peter Bienz

**Le Corbusier
und die Musik**



vieweg

Inhalt

Dank	7
Einleitung	9
Biographischer Teil.	11
1 Le Corbusiers Herkunft: Portrait einer Musikerfamilie	13
Vom Klavierschüler zum Musikkritiker	13
Die Mutter Marie Charlotte Amélie Jeanneret-Perret	20
Der Bruder Albert Jeanneret	23
Curriculum Vitae	23
Sous la direction de Le Corbusier	28
2 Stationen einer musikalischen Biographie	33
Charles Eplattenier	33
Romain Rolland	36
William Ritter	38
Emile Jaques-Dalcroze	45
3 Die Musikästhetik des <i>Esprit Nouveau</i>.	55
Autoren von Musikartikeln im <i>Esprit Nouveau</i>	55
Erik Satie und die Musikästhetik des <i>Esprit Nouveau</i>	66
Weitere Kriterien der Musikbewertung im <i>Esprit Nouveau</i> . . .	74
4 Das <i>Poème électronique</i> – ein musikalisches Testament? . . .	81
Le Corbusier und Edgard Varèse	81
Edgard Varèse: die Befreiung des Klangs	90

Das <i>Poème électronique</i>	97
Inhalt und Aufbau	97
Die Musik	102
Akustische Form – unaussprechlicher Raum:	
Zur Architektur des Philips-Pavillons	107
Hyperbolisch-paraboloide Flächen und Glissandi	114
Das <i>Poème électronique</i> und die musikalischen Folgen	117
Theoretischer Teil	121
5. Der Modulor – ein Proportionssystem aus dem Geiste der Musik?	121
Musikalische Sachverhalte	124
Harmonik als Lehre von Proportion und Entsprechung	126
Lineare Tonfortschreitung versus harmonikale Quantelung	129
Zum quadrivialen Musikbegriff	135
Musikalische Harmonie und geometrische Proportionsfigur	138
6 Musikalische Analogien	
Vom Auge des Architekten über das Ohr des Musikers zum Munde eines Dichters	145
Le Corbusier – ein Dichter?	145
Die Bedeutung akustischer Analogien	151
Der Einfluß von Edouard Schurés <i>Les grands initiés</i>	156
Eine musisch-poetische Kosmologie	159
Anmerkungen	165
Bibliographie	198
Bildquellen	205